

Die Aufsichtsratsvorsitzenden, die dem Gremium vorstehen, verfügen bei Stimmgleichheit oftmals per Satzung oder Geschäftsordnung über ein Diriminierungsrecht d.h. ihre Stimme könnte bei der Beschlussfassung ausschlaggebend sein. Den Funktionsbefugnissen entsprechend dominieren Aufsichtsratsvorsitzende häufig das Sitzungsgefüge. In den untersuchten 200 Unternehmen ist diese einflussreiche Position fast zur Gänze (95 Prozent) mit Männern besetzt, Frauen sind hier in der absoluten Unterzahl: Nur in elf der umsatzstärksten Unternehmen Österreichs kommt Frauen diese Schlüsselrolle zu. Diese mächtigen, weiblichen Vorsitzenden stammen zumeist aus Unternehmerdynastien wie beispielsweise Heidegunde Senger-Weiss oder Mathilde Umdasch.

Top-200 Unternehmen	Aufsichtsratsvorsitzende
LKW Walter Internationale Transportorganisation AG	Christine Bernegger
JCL AG	Michaela Christiner
DSM Fine Chemicals GmbH	Prisca Havranek-Kosicek
ASFINAG AG	Claudia Kahr
Wiietersdorfer Industrie-Beteiligungs-GmbH	Christina Fromme-Knoch
Wienerberger AG	Regina Prehofer
Wüstenrot Versicherung-Aktiengesellschaft	Susanne Riess-Passer
Gebrüder Weiss GesmbH	Heidegunde Senger-Weiss
T-Mobile Austria GmbH	Branka Skaramuca
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.	Michaela Steinacker ⁴⁹
Umdasch AG	Mathilde Umdasch

Tabelle 2: Weibliche Aufsichtsratsvorsitzende in den Top-200 Unternehmen
Erhebung der AK-Wien, Quelle: Firmenbuch (Stichtag 2.1.2014)

5.3 Frauenrepräsentanz nach Sektoren

Die aktuelle Auswertung zur Vertretung von Frauen in Führungspositionen nach Sektoren zeigt nur sehr geringe Fortschritte: Der Anteil der Frauen in geschäftsführenden Positionen im Dienstleistungssektor ist nach wie vor am höchsten, stagniert jedoch bei 9,6 Prozent. Ein Minus von 1,7 Prozentpunkten ist im Industriesektor zu verzeichnen, womit der Frauenanteil im Vorstand im Jahr 2014 nur mehr bei mageren 4,6 Prozent liegt. Trotz leichtem Aufwärtstrend bleibt der Frauenanteil in den Sektoren Handel (4,4 Prozent) und Finanz (5,1 Prozent) auf niedrigem Niveau. Vor dem Hintergrund der hohen Frauenbeschäftigung in diesen beiden Branchen erscheint die Unausgewogenheit der Geschlechter an der Unternehmensspitze umso frappierender. Ein klares Bild der Unterrepräsentanz von Frauen im Management zeichnet insbesondere der Handel, wo überwiegend Frauen beschäftigt sind, jedoch nur vier Prozent Frauen geschäftsführende Positionen halten.

Geschäftsführung	2012	2013	2014
Dienstleistung	10,4%	9,6%	9,6%
Finanz	3,7%	3,0%	5,1%
Top 200	5,1%	5,6%	5,6%
Industrie	4,4%	6,3%	4,6%
Handel	2,6%	2,4%	4,4%

Tabelle 3: Frauenanteil in den Geschäftsführungen nach Sektoren
Erhebung der AK-Wien, Quelle: Firmenbuch (Stichtag 2.1.2014);
Zusammensetzung der Unternehmen laut Trend Top 500: Finanz (Banken und Versicherungen): 36 Unternehmen, übrige Dienstleistung: 38 Unternehmen, Handel: 31 Unternehmen, Industrie: 95 Unternehmen.

⁴⁹ Zum Stichtag war Michaela Steinacker als Aufsichtsratsvorsitzende der Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H. eingetragen, diese Funktion wurde laut Firmenbuch am 24.1.2014 gelöscht.

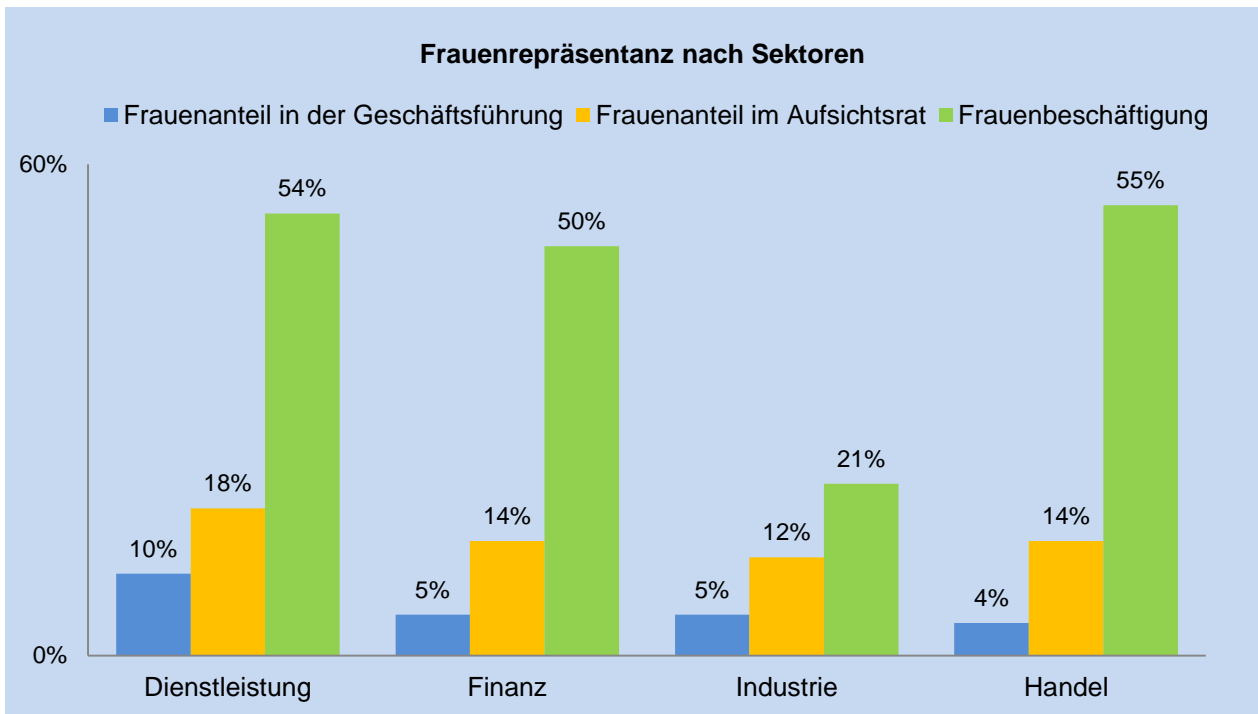


Abbildung 4: Frauenanteil in Geschäftsführung und Aufsichtsrat, Frauenbeschäftigung nach Sektoren
Firmenbuch (Stichtag 2.1.2014; Daten Frauenanteil Geschäftsführung, Aufsichtsrat); HV (2013 nach ÖNACE, Daten Frauenbeschäftigung); Berechnungen AK

Im Vergleich zur Managementebene sind in den österreichischen Aufsichtsräten leichte Verbesserungen erkennbar. Die stärkste Repräsentanz von Frauen im Kontroll- und Steuerungsgremium weist der Dienstleistungssektor mit vergleichsweise hohen 17,9 Prozent an Mandatsträgerinnen auf, dabei konnte der Anteil an Frauen im Aufsichtsrat im Vergleich zum Vorjahr um 2,5 Prozentpunkte erhöht werden, was die höchste Steigerungsrate darstellt. Der Finanzsektor verliert im selben Ausmaß und weist eine rückläufige Frauenquote auf 13,9 Prozent aus.

Im Handelssektor entfallen aktuell 14,4 Prozent der Aufsichtsratsmandate auf Frauen, das ist eine weitere Steigerung auf niedrigem Niveau. Paradox vor dem Hintergrund, dass im Handel mehr als die Hälfte der Beschäftigten Frauen sind. Den Frauenanteil im Aufsichtsrat konnte der Industriesektor steigern und zwar um 0,7 Prozentpunkte auf 11,5 Prozent. Daraus lässt sich folgern, dass der Frauenanteil in Führungspositionen unabhängig von der Frauenbeschäftigung der Branche ausfällt: In der Industrie liegt der Frauenanteil der Gesamtbeschäftigten bei 21 Prozent, im Aufsichtsrat sind es knapp 12 Prozent und im frauendominierten Handel weisen die Aufsichtsratsgremien lediglich einen um 2 Prozentpunkte höher liegenden Anteil aus.

Aufsichtsrat	2012	2013	2014
Dienstleistung	12,3%	15,4%	17,9%
Handel	12,3%	13,2%	14,4%
Finanz	13,5%	16,4%	13,9%
Top 200	11,2%	13,5%	13,9%
Industrie	8,4%	10,8%	11,5%

Tabelle 4: Frauenanteil in den Aufsichtsräten nach Sektoren
Erhebung der AK-Wien, Quelle: Firmenbuch (Stichtag 2.1.2014);
Zusammensetzung der Unternehmen laut Trend Top 500: Finanz (Banken und Versicherungen): 36 Unternehmen, übrige Dienstleistung: 38 Unternehmen, Handel: 31 Unternehmen, Industrie: 95 Unternehmen.